

Bücher gehen auf Tour durchs Land

Ostern Muss es immer Schokolade sein zu Ostern? Falls nicht, dann bietet das Buchhaus in Eisenhüttenstadt eine spannende Alternative – im Rahmen einer landesweiten Aktion, die heute startet. *Von Janet Neiser*

Die Corona-Pandemie setzt jedem zu: privat und beruflich. Auch der Buchhandel hat in den vergangenen Jahren gelitten. Zwar hatte beispielsweise das Buchhaus Jachning in der Lindenallee in Eisenhüttenstadt die meiste Zeit über für die Kunden geöffnet, aber es kamen einfach viel weniger Menschen zum Shoppen – aufgrund der Corona-Regeln, aufgrund von Angst vor Ansteckung. Viele haben sich daheim regelrecht eingekugelt und noch mehr online gekauft. Das schadet natürlich dem Einzelhandel vor Ort. Und wenn es um den Buchhandel geht, dann leiden unter eben dieser Zurückhaltung vor allem auch Buchverlage – speziell die kleineren.

Lesungen sind ausgefallen

Denn sie haben es schwer mit der Präsenz ihrer Publikationen – auch weil viele Buchmessen und Lesungen in den vergangenen Monaten ausgefallen sind. Und natürlich waren auch viele Buchläden eher zurückhaltend mit dem Kauf neuer Ware.

Genau aus diesem Grund ist im Land Brandenburg ein extra Buchfenster eingerichtet worden. Zum ersten Mal gehen Bücher auf Tour und werden in verschiedenen, ausgewählten Buchläden zu finden sein. „Elf Buchhändler präsentieren elf Buchverlage von ‚nebenan‘“ lautet das Motto. Denn nur das, was in Schaufenstern und in Buchregalen sichtbar ist, wird von den Lese-Begeisterten auch wahrgenommen.

Zu den elf Buchhandlungen, die an der Buchfenster-Aktion teilnehmen, gehört neben der Ulrich-von-Hutten-Buchhandlung in Frankfurt (Oder) und Hugenubel in Cottbus auch das Buchhaus Jachning in Eisenhüttenstadt. Initiator des Ganzen ist der Autor Hans Jörg Rafalski aus Niederfinow, der unter anderem Unterstützung vom Brandenburgischen Literaturred und eben von den Buchhändlern erhält.

Buchhändlerin Doreen Dehne vom Buchhaus Jachning hat nicht lange gezögert, als die Anfrage kam: „So kann man den kleinen



Dorothea Flechsig, Verlegerin und Autorin vom Glückschuh Verlag, macht gemeinsam mit dem Buchhaus Jachning in Eisenhüttenstadt bei einer landesweiten Aktion mit. *Foto: Janet Neiser*

Verlagen, die viele noch gar nicht gut kennen, obwohl sie aus der Region kommen, eine Chance geben. Sie haben schlicht nicht die Möglichkeit zur Werbung wie große Verlage.“ Als Erstes präsentiert sich bei ihr der Glückschuh Verlag aus Falkensee (Havelland). Glückschuh-Verlegerin Dorothea Flechsig hat unter anderem Geschichten über die abenteuerlustige Fledermaus Sandor und Petronella Glückschuh im Gepäck. Da ist jede Menge Lese- und hier und da auch Hörspaß garantiert.

„Wir wechseln jeden Monat in eine andere Buchhandlung und zeigen dort unsere Bücher“, erzählt Dorothea Flechsig, die Kin-

„Initiator der Aktion ist der Autor Hans Jörg Rafalski aus Niederfinow.“

derbuchautorin und Verlegerin, während sie im Buchhaus Jachning das Schaufenster dekoriert. „Viele Buchmessen sind ja ausgefallen. Für uns ist es wichtig, neue Bücher zu zeigen. Die großen Verlage haben ihre Netzwerke, für die kleineren ist es schwieriger.“ Aber für Dorothea Flechsig gibt es noch einen positiven Aspekt der Aktion: „Man lernt auch mal andere Buchhandlungen kennen“, freut sie sich. Und nicht nur die Buchhandlungen, sondern auch die Menschen, die dort arbeiten.

Gemeinsam mit Doreen Dehne hat die Verlegerin sich und ihre Bücher auch gleich noch in

der Stadtbibliothek im Lindenzentrum vorgestellt. Möglicherweise können sogar noch Lesungen organisiert werden. Das bleibt abzuwarten.

Offizieller Start der Buchfenster-Aktion ist der 2. April. Wer am Wochenende durch die Lindenallee schlendert, kann seine Neugierde ja schon mal im Schaufenster stillen. Und bis Sonnabendmittag ist das Buchhaus Jachning auch geöffnet. Schließlich steht Ostern vor der Tür, da ist so ein Buch ein schönes Überraschungsei. Und das Gute: Man kann es verschlingen und genießen, ohne dass es weg ist. Und dick macht es auch nicht.